

Anwesende Personen: Storch, Lederhuber, Mitgutsch, Aslan, Kalkhofer, Bäck, Fries, Himmelbauer, Eisner

Sitzungsbeginn: 18:45 Uhr

THEMA 1: „Autonomiepaket“ für Schulen

Eine zusammenfassende Kopie ist zu Sitzungsbeginn an alle beteiligten Personen ergangen.

Untenstehend sind zusätzliche Informationen aus der Sitzung angeführt:

- Eltern sind bundesweit informiert
- Informationen möglichst breit streuen
- S/S sind noch wenig informiert → Schülervertretung soll sich mit ihrer Landesvertretung zusammenschließen (Sitzung im Landhaus) → diese Information an die Direktion weitergeben
- Das Paket stellt eigentlich ein „Sparpaket“ dar:
 - o keine Klassenschülerhöchstzahl
 - o keine Teilungszahlen
 - o mehr Sozialarbeiter/innen → weniger Lehrer/innen
 - o Clusterleiter/innen treffen Entscheidungen mit dem Ministerium → kein/e Direktor/in vor Ort, kein SGA
 - o Anonymisierung
 - o mehr Testungen – weniger Unterricht (Vergleichbarkeit auf Kosten der Unterrichtszeit)
- AHS Unterstufe abschaffen – gemeinsame Schule der 10- bis 14 – Jährigen
 - o Sonderschulen auflösen → Auswirkungen für viele Kinder // Stichwort „Inklusion“
 - o Kinder mit besonderem Förderbedarf haben es in dieser Form des Bildungssystems sehr schwer.
- Sprengelzuteilung → das ist ein echter Rückschritt!!
- Zukunft des differenzierten Schulsystems stark gefährdet → Weg vom „Biobauernhof“ hin zur „Massentierhaltung“
- Hauptbetroffene wurden in Entwicklung nicht eingebunden

WAS TUN?

- S/S, Eltern und L/L in ein Boot holen

- direkt an Ministerium wenden
- Punkt 1: Information verbreiten
- Punkt 2: Aktiv werden
- Ziel: Paket in dieser Form verhindern

GENERELL:

- Vorbild für das Autonomiepaket sind die ländlichen Gemeinden
- ein Clusterleiter/in für bis zu 2500 S/S vorgesehen
- Paket umfasst 80 Seiten
 - o Aufgabe wird sein, die Information genau zu lesen → ansonsten wird vielleicht etwas beschlossen, das keiner will.
- geschlossenes Auftreten der Schulpartner
- Bundeselternvertreter ist informiert und verbreitet die Information auch sehr gut
- OÖ ist Vorbild im momentanen Schulbetrieb → Befürchtung, dass Mittel in Richtung Wien abgezogen werden könnten

THEMA 2: Schulfach „Digitalisierung“

- Ministerin Hammerschmid kündigt über Medien an, dass sie sich Digitalisierung als eigenes Schulfach vorstellen könne.
- Diese Aussage scheint sehr unvorbereitet zu sein - es steht noch nicht fest, ob dies ein eigenes Schulfach oder in bestehende Fächer integriert wird. (Wenn es ein eigenes Fach wird, stellt sich die Frage, wo die benötigten Stunden abgezogen werden.)

THEMA 3: Erlass des LSR zur Bekämpfung des Schulabsentismus

- Dieser Erlass kommt ohne, dass es für uns Lehrer/innen eine rechtliche Grundlage für etwaige Handhabungen gibt.
- Das bisherige Vorgehen (Gespräche mit S/S, Eltern; Einbindung des Jugendcoachs; ...) findet keine Berücksichtigung → die Schulen werden so hingestellt, als würden sie bis zum jetzigen Zeitpunkt wenig bis nichts tun → Frechheit!!
- Die Information seitens der Gewerkschaft hat nur wenig Breitenwirksamkeit – Medien sind gefärbt und werden häufig für Manipulationen missbraucht.

THEMA 4: Schulfest

- S/S müssen sich vor allem in die Planung einbringen
- Elternverein sollte eingebunden werden
- S/S sammeln bereits Ideen
 - o Planung ist noch in der Anfangsphase (Band, Kuchen, Speisen, ...)

- Vorschlag Eltern: einmal probieren und daraus lernen; beim ersten Mal eher klein halten
- Um die Koordination der Aufgaben bzw. die Aufgabenverteilung zu erleichtern, ergeht ein Brief zum Eintragen dieser an die Eltern und L/L.
- bei nächster SGA-Sitzung (27.03) muss der Termin des Festes fixiert werden

ANLIEGEN seitens der Eltern: keine

ANLIEGEN seitens der S/S: keine

ANLIEGEN seitens der L/L:

- Erhöhung des BE/TEX/TEW – Beitrages
- Arge-Leiter/in erbringen genauere Information → Beschluss erfolgt in nächster SGA-Sitzung

TERMIN für 3. SGA-Sitzung:

MONTAG, 27.März 2017 um 18:30 Uhr

Sitzungsschluss: 21:00 Uhr

Protokollführer: A. Eisner